

INHALT

Literaturverzeichnis	V
Abkürzungen	VIII
Einleitung	1

ERSTER TEIL:

DIE POLITISCHEN INSTITUTIONEN DER GRIECHEN IM 1. JHDT. V. CHR. AUS CICEROS SICHT

I. Der "senatus"	8
1. Die Wandlung der Institution unter römischen Einfluß	8
2. Die personelle Zusammensetzung und der soziale Status griechischer Senatoren unter der römi- schen Herrschaft	10
3. Funktionen und Befugnisse der griechischen Senate	16
a) Die Wirksamkeit und Kompetenzen der Senats- versammlungen sizilischer Gemeinden aus der Sicht Ciceros	16
b) Auflösungserscheinungen der Institution: die Erbschaftsangelegenheit des Herakleios von Syrakus	40
c) Ciceros Verhalten als Prokonsul in der Sala- mis-Affäre: Der "senatus" von Salamis/Zypern und seine politische Ohnmacht	45
d) Der "ordo senatorius" in griechischen Poleis in der Wertung Ciceros	51
4. Zusammenfassung	55
II. Die "contio"	59
1. Ciceros Definition von "contio, populus, multi- tudo"	59
2. Die personelle Zusammensetzung	67
3. Die Aristokraten als Teilnehmer der Sitzungen und ihre Funktion als Garanten der Durchsetz- barkeit des römischen Willens	73
4. Organisation und Kompetenzen der griechischen contiones	76
a) Einberufung und Verlauf der Sitzungen	76
b) Befugnisse in der Finanzpolitik	81
c) Beamtenwahlen	85
d) Beauftragung von Gesandtschaften	86

e) Verhandlungen mit Römern	89
f) Ehrenbeschlüsse	92
5. Zusammenfassung: contio egentium. Ihre Relevanz für Ciceros Schilderung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse griechischer Staaten ..	94
III. Die Magistrate	96
1. Einleitung: Sozialer Status und Funktion griechischer Beamter im römischen Herrschaftsbereich	96
2. Ordentliche Beamte: Ihre Charakterisierung als Mitglieder der Oberschicht	98
a) Primi, principes, optimates civitatis: Voraussetzungen, Aufgaben und Verpflichtungen ..	98
b) Die "magistratus" genannten Beamten	104
c) Weitere Typen griechischer Beamter und Behörden	107
3. Außerordentliche Beamte	123
a) Principes als Gesandte	123
b) Die "Senats"-kommissionen der quinque- und decemprimi	126
4. Der Areopag von Athen	131
a) Die Rekrutierung seiner Mitglieder aus ehemaligen Beamten	132
b) Das höchste Gericht und die wichtigste politische Instanz der Stadt	133
5. Niedere Beamte	137
6. Zusammenfassung	145

ZWEITER TEIL:

DIE GRIECHEN IM SOZIALEN BEREICH

I. Die unteren Schichten	148
1. Einleitung	148
2. Griechische Sklaven	152
a) Ihre Sonderstellung in Rom	152
b) Spezifische Aufgaben griechischer Sklaven ...	155
c) "Officium" und "fides": die Beurteilung der treulosen und zuverlässigen Sklaven	172
d) Die "Venerii servi" des Verres	179
3. Die Verarmung griechischer Gemeinden im 1. Jhdt. v. Chr.	183
a) Die wirtschaftliche Situation Siziliens aus Ciceros Sicht	183

b) Ciceros Eintreten für die verschuldeten Gemeinden Kleinasiens	186
4. Ciceros Verdikt über die griechischen "egentes",	187
a) Die Einschätzung der ärmeren Bevölkerung hinsichtlich ihrer politischen Betätigung: <i>contio egentium</i>	187
b) Die Ausbildung einer Klasse von mittellosen Bürgern - die Bewertung ihrer gesellschaftlichen Rolle: <i>levissimi</i>	191
5. Zusammenfassung	192
II. Die wohlhabenden Griechen	193
1. Griechische Freigelassene	193
a) Niedere Chargen	194
b) Die Bedeutung des römischen Namens	197
c) Griechische Freigelassene als Geschäftspartner	213
d) Die Machtsteigerung griechischer Freigelassener durch die Bindung an die Führer des römischen Staates	218
2. Freigeborene Griechen als vertraute Diener und Parteigänger römischer <i>nobiles</i>	221
a) Die griechischen Helfershelfer des Verres ...	222
b) Griechen in den Kohorten von Q. und M. Cicero und ihrer Freunde	228
c) Theophanes von Mytilene	231
d) Curtius Nikias und seine römischen Patrone ..	236
e) Griechische Gesinnungsgenossen Caesars	240
f) Die griechischen Gefährten von M. Antonius ..	243
3. Griechische 'Geistes- und Literaturwissenschaftler' in ihrer Beziehung zu Cicero und seinen Freunden	245
a) Dichter	245
b) Philosophen	249
aa) Akademiker	250
bb) Peripatetiker und ihre Bedeutung für die Rhetorik	254
cc) Stoiker	260
dd) Ciceros Stellung zu den Epikureern	265
c) Rhetoren	270
d) Tyrannion, der Universalgelehrte als Erzieher	273

4. Griechische Schauspieler und Unterhaltungskünstler	276
a) Schauspieler	276
b) Gefährten und Unterhalter der feinen römischen Gesellschaft	280
c) Musiker und Tänzer	284
5. Die griechischen Ärzte im Urteil Ciceros	285
6. Griechische Künstler und Architekten	290
a) Maler	290
b) Bildhauer	291
c) Architekten	293
7. Griechische Geschäfts- und Finanzleute in Ciceros Urteil	296
a) Bankiers	296
b) Ciceros Vermittlung zwischen römischen Gläubigern und ihren griechischen Schuldnern	298
c) Die geschäftliche Verbindung des Hermarchos von Chios mit P. Clodius - das Schicksal von Hermarchos' Gegner Theodosios	301
d) Der Spekulant Athenagoras von Kyme	302
8. Zusammenfassung	303
9. Die sizilischen "aratores"	306
a) Ciceros Beurteilung des "ordo aratorum"	306
b) Differenzierung in zwei Gruppen (Kleinbauern und Latifundienbesitzer)	310
10. Die griechischen "domi nobiles"	318
a) Die Situation in Sizilien unter Verres - die "nobiles" als Träger und Opfer der administrativen und ökonomischen Ziele des Prätors	319
b) Außersizilische "domi nobiles"	335
11. Die griechischen Gastfreunde bei Cicero	338
12. Freigeborene Griechen als römische Bürger	347
a) Die Abgrenzung gegen die Freigelassenen	347
b) Die Bedeutung des römischen Namens	348
c) Der Verzicht auf die Zugehörigkeit zu einer Polis und das völlige Aufgehen in die römische Bürgerschaft	351
d) Die civitas Romana als höchste Stufe im Prozeß der Integration in das Imperium Romanum	352
Schluß	353